



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

Das illegale Geschäft mit Hunden

Aufgaben zum Text

1. Teste dein Textverstehen!

Kennst du dich aus? Wähl alle korrekten Antworten aus.

1. Das illegale Geschäft mit geschmuggelten Hunden ...
 - a) findet hauptsächlich über das Internet statt.
 - b) ist ein Milliardengeschäft.
 - c) ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen.

2. Die meisten Hunde der illegalen Händler und Händlerinnen ...
 - a) stammen aus Osteuropa.
 - b) werden in die Schweiz verkauft.
 - c) sind nicht geimpft und haben gefälschte Papiere.

3. Tierschützer Stefan Klippstein ...
 - a) wurde selbst schon von Händlern tätlich angegriffen.
 - b) arbeitet selbst noch als Lockvogel, um die Täter auf frischer Tat zu erwischen.
 - c) hat ein großes Vorstrafenregister.

4. Hundewelpen in der EU ...
 - a) müssen innerhalb der ersten 15 Wochen verkauft werden.
 - b) müssen Pflichtimpfungen bekommen.
 - c) dürfen nicht unter 1000-1200 Euro verkauft werden.

5. Internetanzeigen illegaler Händler ...
 - a) locken Kaufinteressierte mit niedlichen Fotos von Hundewelpen.
 - b) bieten jährlich über drei Millionen Hunde zum Verkauf an.
 - c) werben mit besonders günstigen Preisen.

2. Erinnerst du dich?

Über was wird im Text so NICHT gesprochen? Wähl aus.

- a) Herkunftsländer und Zielländer des illegalen Handels
- b) Einkaufs- und Verkaufstaktiken der Händler und Händlerinnen
- c) Bei Käuferinnen und Käufern beliebte Hunderassen



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

- d) Die Gewinnspanne
- e) Korruption bei der Polizei beim Tierhandel
- f) EU-Standards im Umgang mit Tierhandel
- g) Geschäfte mit Straßenhunden
- h) Informationen zu TRACES

3. Übe Wendungen und Redensarten!

Welche Wendung gehört wohin? Vervollständige den Text.

Endlich! Nach Monaten der Recherche und verdeckter Ermittlungen konnten die Tierschützer und Tierschützerinnen einem großen Händlerring für Hundewelpen in Berlin-Wedding _____ (1) und die illegalen Händler _____ (2). Dem Händlerring konnte man deshalb _____ (3), weil ein korrupter Tierarzt bei der Polizei ein volles Geständnis abgelegt hatte. Dass der Händlerring mit dem Verkauf hunderter illegaler Hundewelpen ordentlich weiter _____ (4) wollte, beweisen zudem etliche E-Mails zwischen den Beteiligten. Für die Tierschützer und Tierschützerinnen bleibt jedoch das Grundproblem bestehen, und sie sind sich darüber bewusst, dass sie weiter _____ (5) werden.

- a) das Handwerk legen
- b) gegen Windmühlen kämpfen
- c) Kasse machen
- d) auf frischer Tat ertappen
- e) auf die Spur kommen

4. Trainiere die Wortbildung!

Vervollständige die Komposita aus dem Text (alle im Singular). Eine kleine Hilfe sind die Erklärungen in der Klammer!

- 1. Tier-
 - a) h__l (ein Geschäft)
 - b) h____m (ein Ort)
 - c) sch____er (jemand, der sich um Tiere kümmert)
 - d) ä____n (jemand, der sich beruflich mit der Gesundheit von Tieren befasst)



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

2. Hunde-

- a) sch_____er (*jemand, der illegal mit etwas handelt*)
- b) w_____ (ein kleiner Hund)
- c) m_____a (*eine illegale Organisation*)
- d) s_____o (*ein Waschmittel*)

5. Wiederhole Modalverben!

Was ist erlaubt? Wähl das korrekte Modalverb aus.

- 1. Welpen _____ (dürfen/sollen/müssen) innerhalb der EU erst ab einem Alter von 15 Wochen exportiert werden.
- 2. Welpen _____ (sollten/können/müssen) alle Pflichtimpfungen haben, wenn sie verkauft werden.
- 3. Welpen _____ (können/sollen/müssen) einfach über Internetanzeigen verkauft werden.
- 4. Der Händlerring _____ (musste/wollte/konnte) der rumänischen Tierärztin nur eine Chipliste geben.
- 5. Sie _____ (durfte/sollte/musste) falsche Papiere für Hunde ausstellen.
- 6. Aber auch mit Straßenhunden _____ (darf/kann/muss) Geld verdient werden.
- 7. Klippstein wünscht sich, dass Tiere nicht mehr online verkauft werden _____ (müssen/dürfen/wollen).

*Autorin: Katrin Hofmann
Redaktion: Beatrice Warken*